

# Informationssicherheit und die Einführung eines ISMS nach ISO 27001

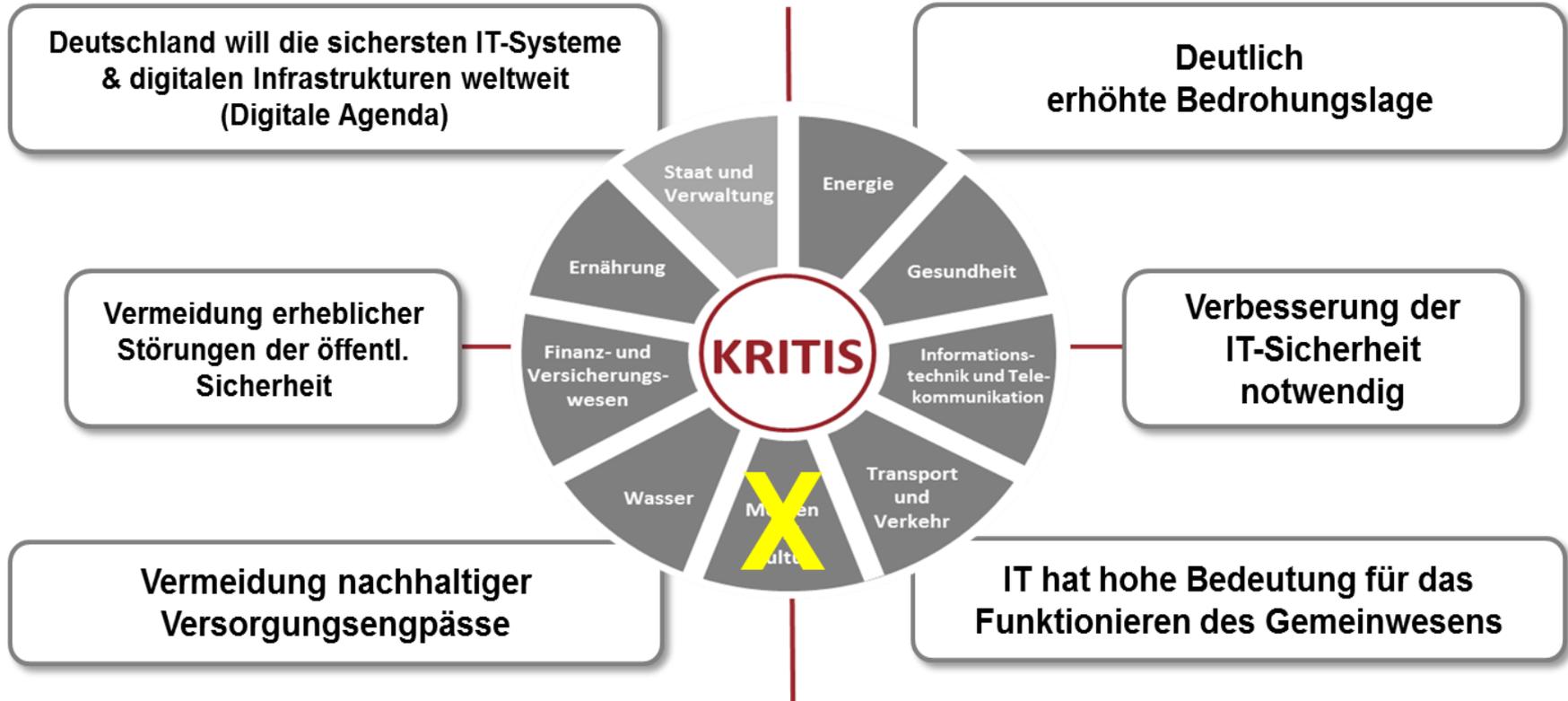


# Agenda

- Hintergrund
- Darstellung & Funktionsweise der ISO 27001
- Dokumentenstruktur & Rollen der ISO 27001
- Bedeutung der Security Awareness in der ISO 27001

# HINTERGRUND

## Was ist eigentlich KRITIS?



## Das IT-Sicherheitsgesetz und dessen Anforderungen

### Anforderungen des IT-SiG

#### Technische & organisatorische Maßnahmen zum Schutz der maßgeblichen

- IT-Systeme
- Komponenten
- Prozesse

#### Aufstellung & Nachweis (alle 2 Jahre)

- Sicherheits- & Notfallkonzepte
- Regelmäßige Prüfungen & Sicherheitsaudit
- Zertifizierung (ggf.)

#### 24/7-Kontaktstelle zum BSI

(binnen 6 Monaten)

#### Meldepflicht für Störfälle

- I.d.R. anonym
- nur bei Ausfall oder Beeinträchtigung der Kritischen Infrastruktur namentlich

#### Vorschlag

von geeigneten branchenspezifischen Sicherheitsstandards

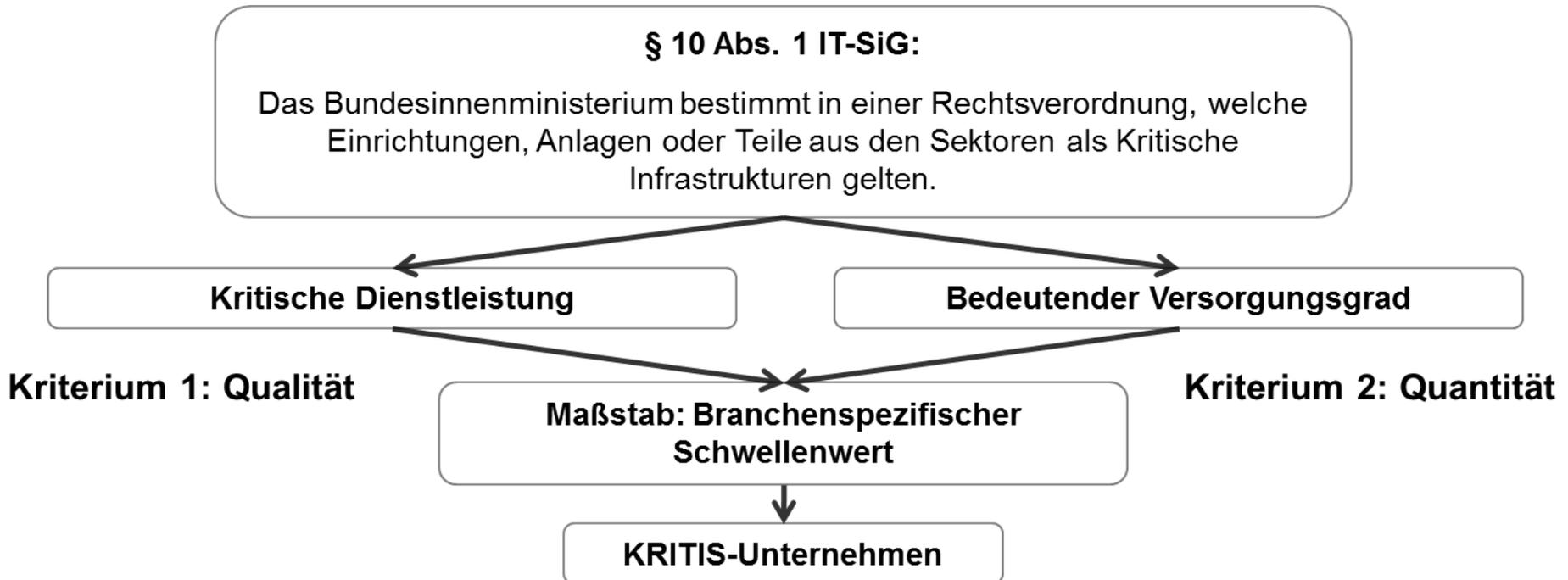
(z.B. IT-SiKat)

Stand der Technik



**Kommerzielle Websitebetreiber:**  
Erhöhte Anforderung an Sicherheit der Kundendaten

## Bestimmung der KRITIS-Unternehmen durch Rechtsverordnung



# DARSTELLUNG & FUNKTIONSWEISE DER ISO 27001

## Definition ISMS

„Ein **Information Security Management System (ISMS)** ist eine

- Aufstellung von **Verfahren und Regeln** innerhalb eines Unternehmens,

welche dazu dienen, die **Informationssicherheit**

**dauerhaft**

- zu definieren,
- zu steuern,
- zu kontrollieren,
- aufrechtzuerhalten
- und fortlaufend zu verbessern.“

## Begriffsbestimmung

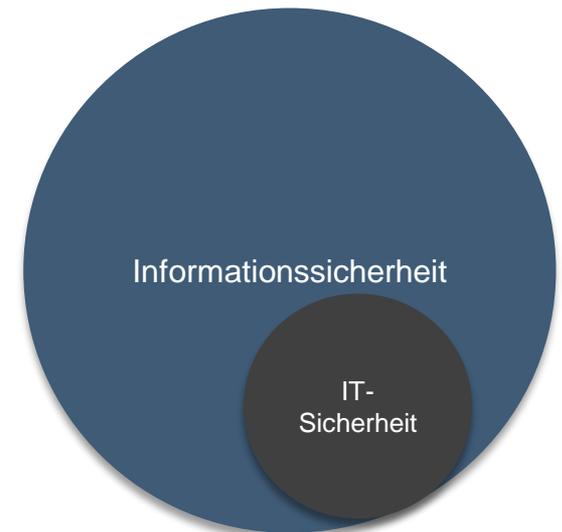
Die Begriffe IT-Sicherheit und Informationssicherheit werden oft synonym verwendet, jedoch sagen sie etwas unterschiedliches aus:

### **IT-Sicherheit:**

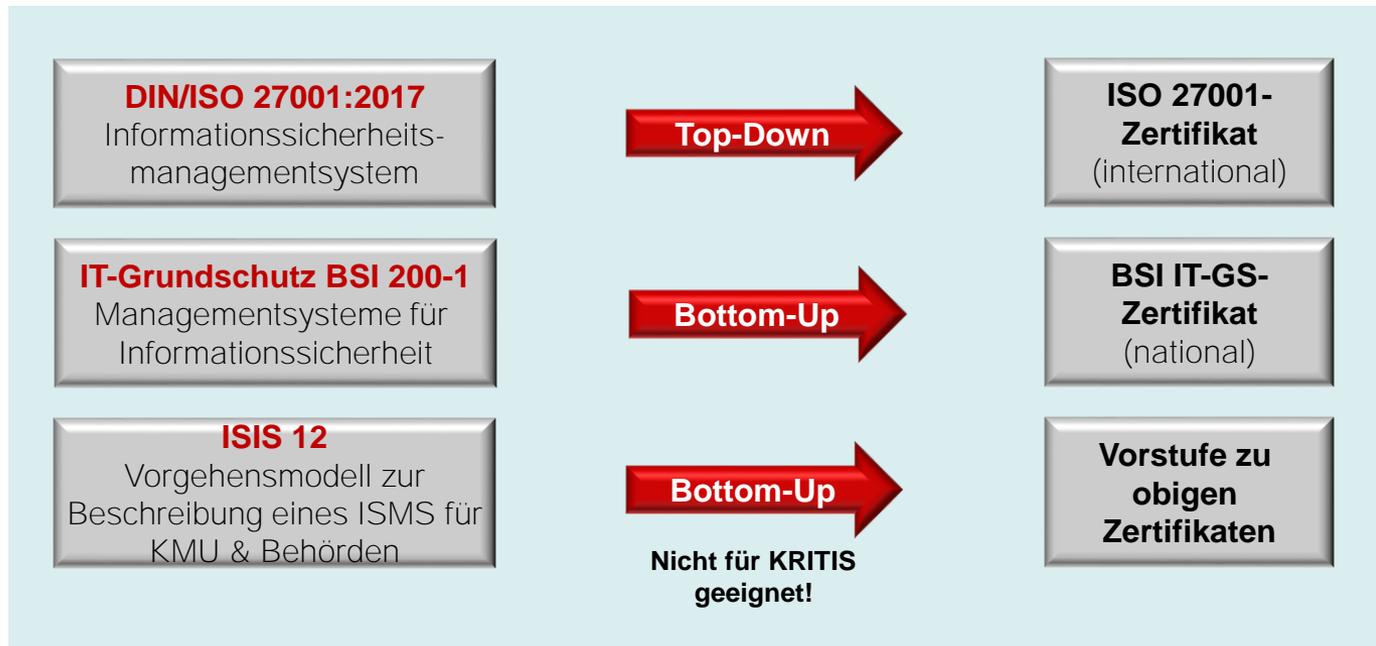
Die IT-Sicherheit beinhaltet die Sicherheit der technischen Komponenten.

### **Informationssicherheit:**

Die Informationssicherheit beinhaltet den Schutz aller sensibler Unternehmensinformationen, darunter fällt auch die IT-Sicherheit. Somit ist die IT-Sicherheit ein Teil der Informationssicherheit und nicht synonym zu verwenden.



## Verschiedene Standards und Zertifizierungsmöglichkeiten



Wo setzt die ISO 27001 an?



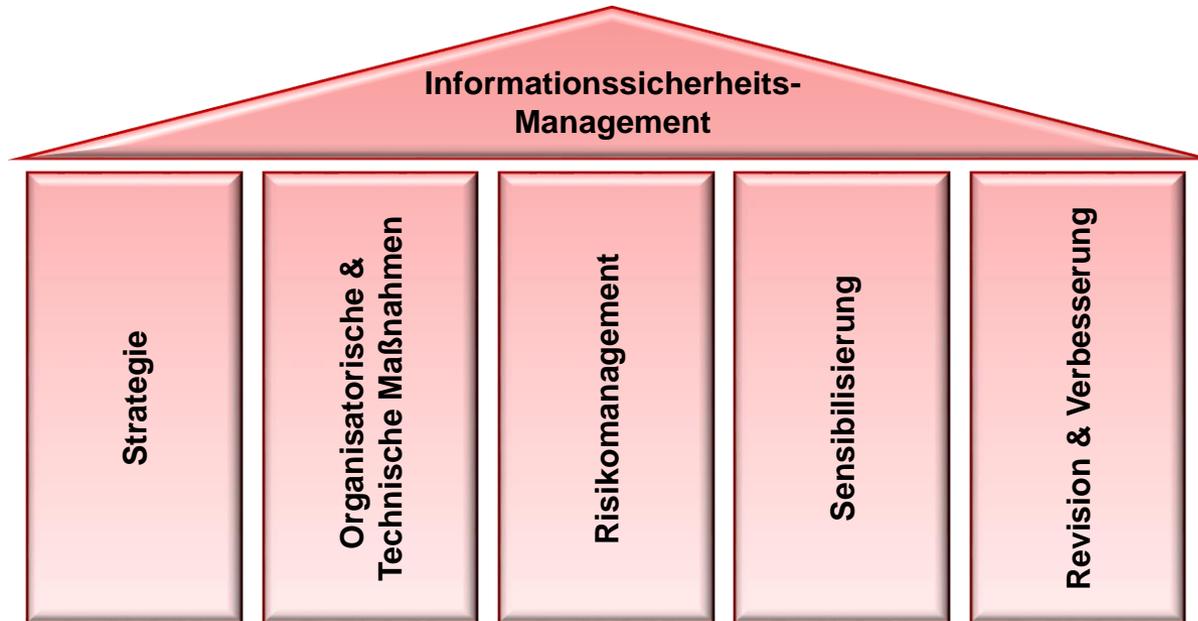
## Die ISO 2700X-Reihe (Auszug)

Norm	Bezeichnung
<b>ISO 27001</b>	Information security management systems requirements specification
<b>ISO 27002</b>	Code of practice for information security management
ISO 27003	Guidance in implementing an ISMS
ISO 27004	Measures and measurement for the assessment of the effectiveness
<b>ISO 27005</b>	Information security risk management
ISO 27006	Requirements for .... audit and certification of information security management systems

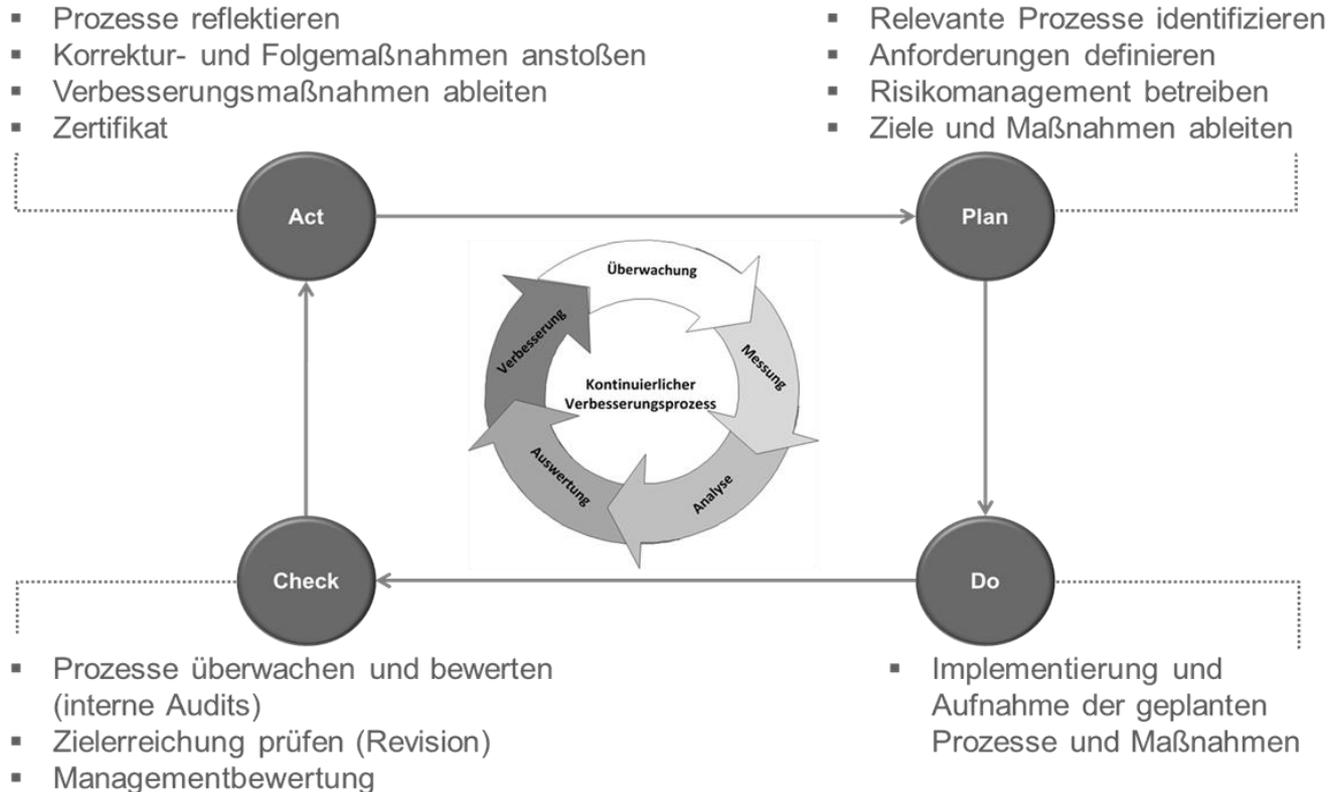
## Sektorenspezifische Standards der ISO 2700X-Reihe

Norm	Bezeichnung
ISO 27010	Information security management for inter-sector & inter-organisational communications
ISO 27011	ISM guidelines for telecommunications organisations based on ISO/IEC 27002
ISO 27015	ISMS for <b>financial sector</b>
ISO 27017	Code of practice for information security controls for cloud computing services based on ISO/IEC 27002
ISO 27018	Code of practice for PII protection in public clouds acting as PII processors
ISO/IEC TR 27019	Information security management guidelines based on ISO/IEC 27002 for process control systems specific to the <b>energy utility industry</b>

## ISMS nach ISO 27001 – Ein ganzheitlicher Lösungsansatz



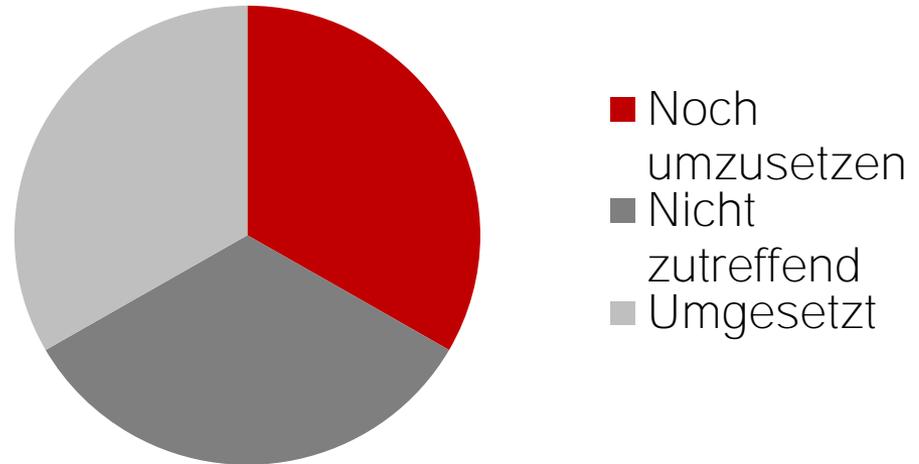
## PDCA und KVO als Regelprozess der ISO 27001



## Die Controls der ISO 27001

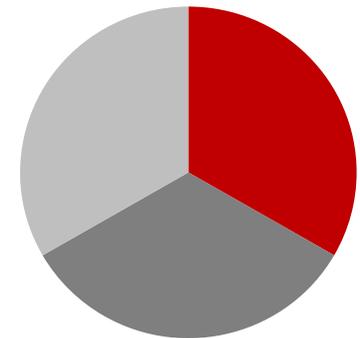
Controls:

**114** ISO 27001:2017



## Anhang A der ISO 27001

- A.5 Informationssicherheitsrichtlinien
- A.6 Organisation der Informationssicherheit
- A.7 Personalsicherheit
- A.8 Verwaltung der Werte
- A.9 Zugangssteuerung
- A.10 Kryptographie
- A.11 Physische und umgebungsbezogene Sicherheit
- A.12 Betriebssicherheit
- A.13 Kommunikationssicherheit
- A.14 Anschaffung, Entwicklung und Instandhalten von Systemen
- A.15 Lieferantenbeziehungen
- A.16 Handhabung von Informationssicherheitsvorfällen
- A.17 Informationssicherheitsaspekte beim BCM
- A.18 Compliance



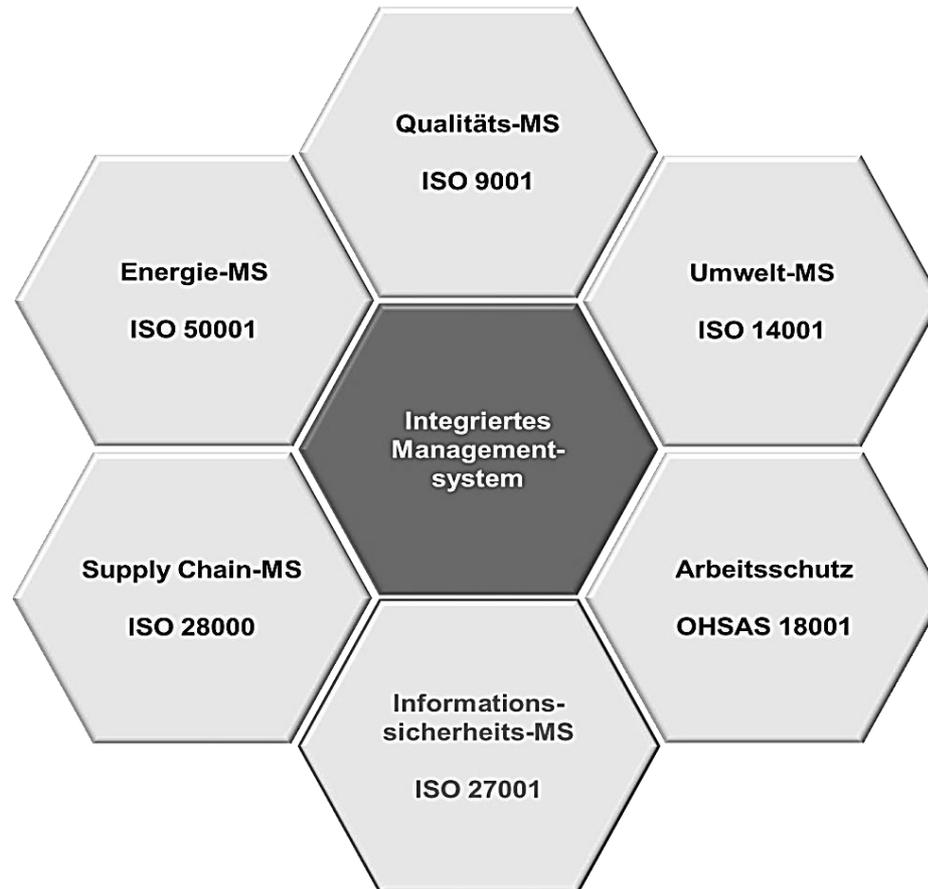
Die ISO 27001 spezifiziert also die Anforderungen für...

- die Herstellung,
- die Einführung,
- den Betrieb,
- die Überwachung,
- den kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP)

eines ISMS.

- Die ISO 27001 kann auf **jede Organisationsform und Größe** angewendet werden.

## Integriertes Managementsystem



## Vorteile eines ISMS nach ISO 27001 (1/2)

- Internationales Grundverständnis für Informationssicherheit und -management
- Akzeptanz bei Kunden und Lieferanten (globale Geltung)
- International anerkannte Zertifizierung
- „Ganzheitlicher“ Ansatz – Verantwortung liegt beim Management
- Bezieht Geschäftsstrategie und -ziele mit ein
- Folgt den Geschäftsprozessen
- Bezieht die Maßnahmenebene mit ein
- Sinnvolle Anwendung auch ohne Zertifizierung möglich
- Unternehmensrisiken werden erkannt und verstanden
- Die Aufmerksamkeit richtet sich auf Informationsressourcen, die das größte Risiko inne haben.

## Vorteile eines ISMS nach ISO 27001 (2/2)

- "Owner" kennen das akzeptable Risikoniveau und sind motiviert ihre Risiken zu minimieren.
- Nachweis der Informationssicherheit gegenüber Dritten (Gesetzgeber, Lieferanten und Kunden) → Wettbewerbsvorteil
- Sicherheit wird integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse
- Sicherheit im Unternehmen wird messbar
- Allgemein erhöhtes Sicherheitsbewusstsein im Unternehmen
- Erleichterte Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, z.B. BDSG (neu)/DS-GVO
- Nahtloses Einpassen von ISO 27001 in andere Managementsysteme, wie z.B. ISO 9001

# DOKUMENTENSTRUKTUR & ROLLEN DER ISO 27001

## Dokumentation und Nachweisbarkeit „Accountability“

- Dokumentation des **aktuellen Zustands** und **Fortschritts** von festgelegten Prozessen
- Dokumentation von **verabschiedeten Richtlinien** und deren **Verbreitung**
- Dokumentation von **Gesamt- und Einzelkonzepten**
- Dokumentation von **Maßnahmen**

## Dokumentation und Nachweisbarkeit „Accountability“

- Pflichtdokumente des ISMS müssen grundsätzlich immer erstellt werden!
- Form und Inhalte sind z.T. vorgeschrieben
- **Achten Sie auf einen geeigneten Revisionszyklus Ihrer Dokumente!**
- Dokumentation ist ein Qualitätsmerkmal
- Dokumentation trägt zur Risikominimierung bzw. Schadensbegrenzung im Störfall bei:

Z.B. bei Wiederanlauf von Systemen: deutlich schneller, wenn Verfahren dokumentiert sowie aktuell ist und geübt wird

Ein Protokoll mit Auswertung der Wiederanlaufübungen dient z.B. als Nachweis für den Auditor und den Wirtschaftsprüfer.

## Dokumentenstruktur in der Sicherheitspyramide



## Die Informationssicherheitsleitlinie

- ... ist ein **strategisches Dokument** der Geschäftsleitung.
- ... ist ein **verbindliches Dokument** für alle Mitarbeiter des Unternehmens.
- ... drückt die **Entscheidung** der Unternehmensleitung zur IS aus.
- ... gibt den groben **Rahmen** vor.

## Die Informations-Richtlinien

- ...**ergänzen** die **Leitlinie** und sind **verbindlich**.
- ...müssen die **Ziele** der Leitlinie beachten.
- ...legen **organisatorische** und **technische Anforderungen** fest.

### Beispiele für Richtlinien:

- Richtlinie zur Zugangsteuerung
- Richtlinie zur Klassifizierung von Informationen
- Richtlinie zur Handhabung von Informationssicherheitsvorfällen

## Anweisungen und Dokumentation

Arbeitsanweisungen  
sind konkrete

**Anweisungen,  
Arbeitsabläufe,  
Zielvorgaben,  
How to´s**

wie z.B. :

**Feinkonzepte,  
Systemhandbücher,  
Notfallpläne**

- Sie enthalten eindeutige, konkrete, im Voraus definierte Handlungsanweisungen für entsprechende Adressatenkreise (Administratoren, Notfallbeauftragte etc.):

Hierzu zählen Anweisungen z.B.

- wie IT-Systeme konfiguriert werden müssen,
- welche Sicherheitsmaßnahmen im Notfall eingeleitet werden müssen.

## Pflichtdokumentation

Folgende Dokumente sind zwangsläufig gemäß ISO 27001 zu erstellen (1/4)

Thema	Inhalt
ISMS Leitlinie	Informationssicherheitsstrategie
Risikobewertungsmethode	Methode zur Risikobewertung, die zu nachvollziehbaren und rückverfolgbaren Ergebnissen führt
Anwendbarkeitserklärung	Aussage zu den Maßnahmenzielen aus dem Anhang - angewendet ja/nein und Begründung dazu
Risikobehandlungsplan	Lenkung der Maßnahmen, um die Risiken adäquat zu behandeln
Wirksamkeitsbewertung der Maßnahmenziele	Definition, wie Maßnahmenziele auf ihre Wirksamkeit hin bewertet werden sollen

## Pflichtdokumentation

Folgende Dokumente sind zwangsläufig gemäß ISO 27001 zu erstellen (2/4)

Thema	Inhalt
Lenkung von Dokumenten	Wie werden Dokumente freigegeben und gelenkt?
Lenkung von Aufzeichnungen	Wie werden Aufzeichnungen gelenkt und aufbewahrt?
Anwendungsbereich und Grenzen	Beschreibung und Definition des Scope

## Pflichtdokumentation

Folgende Dokumente sind zwangsläufig gemäß ISO 27001 zu erstellen (3/4)

Thema	Inhalt
Bericht über Risikobewertung	Kompletter Durchlauf des Risk Assessments inkl. der Auswertung der Ergebnisse
Bewertung der ISMS-Wirksamkeit	Bewertung der Wirksamkeit der implementierten Maßnahmen
Bewertung der Methode zur Risikobewertung und des Restrisikos/akzeptierten Risikos	
Aufzeichnungen über Ausbildung, Training, Kompetenz, Erfahrung, Qualifikationen	

## Pflichtdokumentation

Folgende Dokumente sind zwangsläufig gemäß ISO 27001 zu erstellen (4/4)

Thema	Inhalt
Interne ISMS Audits	Aufzeichnung über geplante, durchgeführte und bewertete interne ISMS Audits
Managementbewertung	Aufzeichnung über geplante, durchgeführte und bewertete Managementbewertungen

## Überblick: Rollen in der Informationssicherheitsorganisation



# **BEDEUTUNG DER SECURITY AWARENESS IN DER ISO 27001**

## Sicherheitslücken sind oft hausgemacht



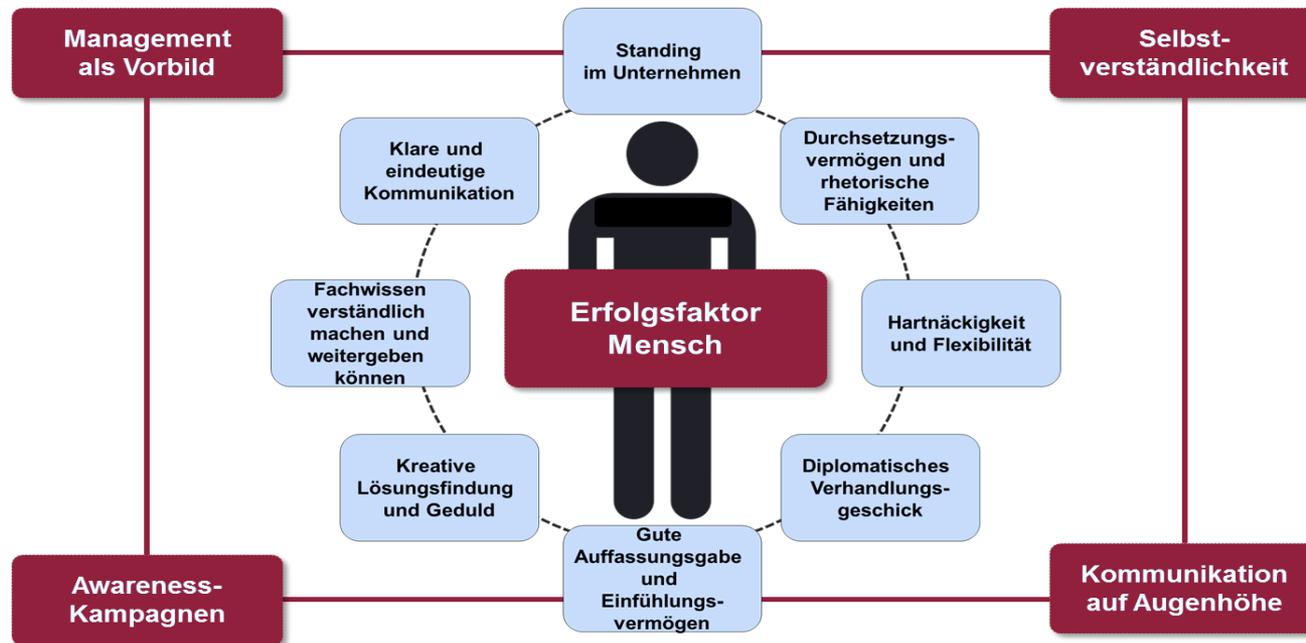
## Sicherheitslücken sind oft hausgemacht

- Kritische Geschäftsprozesse werden von **Menschen** gesteuert.
- Vertrauliche Daten werden von Menschen verarbeitet.
- Die IT ist „nur“ ein Hilfsmittel zur Aufgabenerledigung.

### **Sicherheit hängt vor allem von menschlichen Handlungen ab!**

- An dieser Stelle liegt zumeist das Problem!
- Mitarbeiter sind **mit Sicherheitsmaßnahmen oft überfordert.**
- Fehlendes Bewusstsein & Wissen
- Fehlende Einsicht, fehlende Bereitschaft mitzuwirken.
- Achtlosigkeit aufgrund von Unwissenheit

## Der Schlüssel zum Erfolg: Unternehmenskultur & Kommunikation



## Lösungsansätze

- **Etablierung und kontinuierliche Aufrechterhaltung des Sicherheitsbewusstseins** bei jedem einzelnen Mitarbeiter.
- Allen Mitarbeitern ist die Auswirkung der Beeinträchtigung der **Sicherheitsschutzziele** Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität **bewusst zu machen**.
- Alle Mitarbeiter sind zur **Mitwirkung** durch Aufmerksamkeit, Mitdenken und Melden zu bewegen.
- **Maßnahmen sind stetig** an technische und organisatorische Weiterentwicklungen und Bedrohungen **anzupassen**.
- Mitarbeiter sind **zu befähigen**.
- Das ausschließliche **Aussprechen von Verboten hilft nur bedingt**.

**Ist etwas unklar  
geblieben?**

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

You

## Ihr Ansprechpartner



**Dipl.-Kfm.**  
**Christian Westerkamp, LL.M.**

Mitglied der Geschäftsleitung

**E-Mail:** christian.westerkamp@anmatho.de

**Mobil:** +49 160 970 40 900

**ANMATHO AG**  
IT-Services & Solutions

Winterhuder Weg 8  
22085 Hamburg

Tel.: +49 40 229 47 19-0

E-Mail: info@anmatho.de

URL: www.anmatho.de